

Lenins den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ zum dritten Mal zu erringen.

Leistungsvergleiche — Form der öffentlichen Rechenschaftslegung

Eine weitere Methode, um die geistig-kulturelle Entwicklung zu fördern, sind die ökonomisch-kulturellen Leistungsvergleiche. Diese Vergleiche zwischen Brigaden und Meisterbereichen oder zwischen Gemeinden sind eine gute Form der öffentlichen Rechenschaftslegung über die Führung des sozialistischen Wettbewerbes und den Kampf der Brigaden um den Staatstitel. Auf der Grundlage der Kultur- und Bildungspläne werden die Ergebnisse miteinander verglichen und abgerechnet.

Die Leistungsvergleiche regen zu ökonomischem Denken an, informieren über wissenschaftliche und technische Probleme und sind mit einer interessanten, kulturvollen Unterhaltung und Geselligkeit verbunden.

Die über 350 Leistungsvergleiche, die in Vorbereitung auf die Arbeiterfestspiele im Bezirk Karl-Marx-Stadt durchgeführt wurden, haben vielfältige Initiativen auf kulturellem Gebiet ausgelöst. Sie haben beigetragen, die Schrittmacher in der Produktion zu Schrittmachern in der Kultur zu entwickeln und die künstlerische Selbstbetätigung der Werktätigen zu fördern. Sie vermittelten gleichzeitig anderen Brigaden gute Erfahrungen und regten sie dazu an, ihre Brigadeabende selbst zu gestalten.

In ihrem langfristigen Kultur-, Bildungs- und Sportplan stellten die Genossen des VEB Blema Aue fest, daß die Ökonomisch-kulturellen Leistungsvergleiche geeignet sind, mit den spezifischen Mitteln der Kunst auf die Lösung der vielfältigen gesellschaftlichen Aufgaben im Betrieb einzuwirken. Sie betrachten die Vergleiche als eine wichtige Seite bei der Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens im Betrieb. In den Wohngebieten gelegt.

Die Kriterien ihrer ökonomisch-kulturellen Leistungsvergleiche zwischen den Brigaden sind: der sozialistische Wettbewerb, die Erfüllung der Kennziffern, das Haushaltsbuch sowie die Verwirklichung des Kultur- und Bildungsplanes (politische Bildung, Patenschaftsarbeit mit Schulklassen, Freizeitgestaltung usw.) und die Aussage über das Leben des Kollektivs im Brigadetagebuch. Jede Brigade wartet beim Leistungsvergleich mit eigenen kulturellen Darbietungen auf.

Erwähnt sei auch der Leistungsvergleich zwischen den Städten Eibenstock und Lauter (Kreis Aue). Die Räte und Ortsausschüsse der Nationalen Front beider Städte hatten verein-schätzt Nutzen ziehen. bart, ihre Kräfte im Wettbewerb „Schöner I unsere Städte und Gemeinden — mach mit!“ *



Die Instrumentalgruppe des Klubhauses „Sachsenring“ Zwickau stellte in einer literarisch-musikalischen Veranstaltung unter dem Titel „Und der Zukunft zugewandt“ Neuschöpfungen von Berufskünstlern sowie neue Werke komponierender und schreibender Arbeiter vor.

Foto: Proksch

zu messen; In je einer Kulturveranstaltung) (anlässlich der 11. Arbeiterfestspiele und des ; 20. Jahrestages der Republik) werden die Ergebnisse öffentlich ausgewertet. Bei diesem Leistungsvergleich wird großer Wert auf die Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens in

Vorbereitung der 11. Arbeiterfestspiele im Bezirk Karl-Marx-Stadt hat eine Fülle kultur-politischer Probleme aufgeworfen, von denen hier nur einige behandelt werden konnten, I Viele Erfahrungen sind gesammelt und neue Methoden entwickelt worden. Die wenigen in diesem Beitrag angeführten Erfolgswahlen sind ein Ausdruck für eine zielgerichtete Führungstätigkeit. Doch nicht alle Kreisleitungen und Grundorganisationen haben in dieser Weise gearbeitet. Noch gibt es große Unterschiede.

Deshalb sollten sie — und auch andere lo-f fende Parteiorgane und Grundorganisationen j in der Republik — aus diesem Erfahrungs-

Gerhard Döbrich
Heinz Reiber